

DIE BESTEN TIPPS FÜR
EUREN GROSSEN TAG



Wedding Guide

Hej,

wie schön, dass ihr zu mir gefunden habt!

Die eigene Hochzeit zählt wohl zu den aufregendsten Tagen des Lebens. Könnt ihr das Kribbeln im Bauch vor lauter Vorfreude auch schon spüren?

Ich habe schon viele Hochzeiten miterleben dürfen und weiß, wie viele Dinge einem vorher durch den Kopf gehen. Das kann manchmal ganz schön Nerven kosten.

Damit ihr dennoch entspannt durch die Vorbereitungszeit kommt, habe ich diesen Guide für euch zusammengestellt.

Er soll euch ein Leitfaden durch diese spannende Zeit sein - natürlich mit besonderem Augenmerk auf all die kleinen Details rund um eure Hochzeitsreportage.

Manchmal sind es nur winzige Feinheiten, die einen großen Unterschied im Ergebnis ausmachen. Deshalb ist es mir ein besonderes Anliegen, dass ihr einen kleinen Einblick in meine Arbeit bekommt und somit euren Tag so gestalten könnt, dass wir gemeinsam besondere Erinnerungen für die Ewigkeit kreieren.



Lasst euch von mir mitnehmen auf eine Reise durch euren großen Tag!

All die Tipps und Tricks in diesem Ratgeber sind natürlich als Anregungen gedacht. Lasst euch von den Dingen inspirieren, die für euch wichtig sind und gut zu euch passen.

Denn das Wichtigste an eurem Hochzeitstag ist ja schließlich eines: dass ihr einen großartigen Tag habt, an den ihr euch euer Leben lang gerne zurück erinnert!

Danke, dass ich euch dabei begleiten darf.

Von Herzen,

Anni

Gründerin "Love Stories by ANNI"

Inhalt

10

GETTING READY

Vorfreude ist doch bekanntermaßen die schönste Freude. Warum also nicht die Hochzeitsreportage schon zu Beginn des Tages starten?



23

DIE TRAUUNG



Der große, alles entscheidende Moment - was gilt es hierbei zu beachten, um die Trauung schönstmöglich für euch zu gestalten?

29

AFTER WEDDING SHOOT

Ein Paarshooting am Hochzeitstag ist euch zu stressig? Dann lasst es uns einfach an einem anderen Tag nach der Hochzeit einplanen!



EURE HOCHZEIT

Eure Hochzeit ist für euch	6
Inspiration finden	8

DER TAGESABLAUF

Getting Ready	10
Haare & Make Up	17
Der Bräutigam	18
Licht & Timing	19
First Look	20
Einzug & Auszug	22
Die Trauung	23
Unplugged Wedding	24
Das Paarshooting	26
After Wedding Shoot	29
Gruppenfotos	30
Regen	31

GUT ZU WISSEN

Einen oder zwei Fotografen?	32
Dienstleistersuche	36
Das Hochzeitsalbum	37
Prints & Fotoboxen	38





*Dieser
Tag ...*

*... ist nur
für euch!*

Eure Hochzeit – der schönste Tag eures Lebens. So heißt es doch immer. Sobald ihr beschlossen habt zu heiraten, macht ihr euch Gedanken, wie dieser Tag nun gestaltet werden soll.

Auch eure Angehörigen und Freunde haben jede Menge Ideen, womit sie euch überraschen könnten und Vorschläge, was ihr an eurem Tag alles tun solltet.

Des Weiteren kursieren allerhand Bräuche und „Dinge, die man eben tut, weil jeder sie tut“ im Raum.

Die Klassiker sind das Herz mit Nagelscheren aus dem Bettlaken ausschneiden, Baumstammsägen, weiße Tauben – ihr kennt bestimmt noch viele mehr!

Aber ist es wirklich der schönste Tag in eurem Leben, wenn ihr ihn nach Anderen richtet, oder mit Dingen verbringt, die euch nicht wichtig sind?

Egal um was es sich dreht, stellt einfach alles selbstbewusst in Frage!

Nur weil alle anderen es so machen, heißt das nicht, dass ihr es auch so machen müsst.

In allen Bereichen des Lebens gibt es ständig Weiterentwicklungen und neue Innovationen. Nur bei Hochzeitsritualen scheint manchmal etwas Stillstand zu herrschen.

Stellt euch einfach bei Allem rund um euren Hochzeitstag diese drei Fragen:

Passt das zu uns, ist UNS das wichtig und brauchen wir das wirklich? Vertraut auf euer Bauchgefühl, dann steht einem persönlichen und authentischen Tag nichts mehr im Weg. Oder erfindet doch einfach euer ganz eigenes Ritual.



WAS HAT DAS ALLES MIT EUREN HOCHZEITSFOTOS ZU TUN?

Stellt euch vor, ihr verbringt den ganzen Tag mit Dingen, die eigentlich überhaupt nicht zu euch passen (und euch vielleicht nicht mal Spaß machen).

Ihr seid total im Stress und hetzt von einem Programmpunkt zum nächsten. Nicht nur, dass das die Freude an eurem Hochzeitstag mindern kann - diese Anspannung wird man auch auf den Bildern sehen. All das habe ich schon miterlebt. Wichtig ist, dass ihr euch wohl fühlt, entspannt und vor allem ganz ihr selbst seid!

Auch wenn ihr es euren Gästen so angenehm wie möglich gestalten wollt, denkt immer daran: sie sind euretwegen da und nicht anders herum! Ich weiß, eure Freunde und Familien meinen es gut mit euch und die Ratschläge sind nett gemeint, aber vielleicht nicht immer sinnvoll oder nützlich. Das ist meine ganz offizielle Einladung zu: „Macht doch, was ihr wollt!“

Es ist euer Leben, eure Liebe, euer Tag und euer Geld. Und bei den ganzen tollen Dingen, die ihr kaufen sollt und angeblich braucht, stellt sich doch manchmal wirklich die Frage, wo dann die Liebe bleibt?! Wichtig ist, dass ihr euch in diesem Tag wiedererkennt.

Inspiration finden

Ihr seid noch ganz am Anfang eurer Planung und wisst noch gar nicht, was ihr in punkto Farben, Blumen, Deko und überhaupt so alles wollt, bzw. seid euch unsicher, welchen Stil ihr bevorzugt, was euch gefällt und was der Markt zu bieten hat?

Auf www.pinterest.com findet ihr tolle Ideen für eure Hochzeit. Und das Tool kann noch mehr! Pinterest funktioniert über sogenannte virtuelle Pinnwände.

Ihr könnt hier verschiedene Galerien zu den unterschiedlichsten Themen erstellen und Bilder dann mit dem "Pin-it"-Button auf der jeweiligen Pinnwand speichern. Einfach kostenlos anmelden und das Pinnen kann beginnen!

Viele Blogs und Webseiten haben auch schon einen solchen Button integriert.

Er erscheint, wenn ihr mit der Maus über das Bild fahrt. Von hier aus könnt ihr das Bild dann direkt von der jeweiligen Webseite auf eurer Pinnwand speichern. Ich bin ein riesen Fan dieser Plattform und selber schon eine ganze Weile dort angemeldet. In der Zeit hat sich eine Menge angesammelt. Ihr findet mich auf Pinterest unter www.pinterest.de/annikaschuete

Schaut doch mal vorbei, um euch für eure Hochzeit inspirieren zu lassen!

P.S.: Pinterest gibt es auch als App – pinnen wann und wo ihr wollt! Ich nutze dazu gern die Zeit in der Bahn.

Eine weitere tolle Möglichkeit, sich inspirieren zu lassen, sind die vielen unterschiedlichen Hochzeitsblogs.

Hier habe ich für euch eine Liste der Blogs, denen ihr unbedingt in mal einen Besuch abstatten solltet, zusammengestellt.

Bei all dem Überfluss an Informationen gibt es jedoch irgendwann auch „zu viel des Guten“.

Habt ihr euch für ein Konzept entschieden und seid schon in der Umsetzungsphase, ist es ratsam, alle weiteren Inspirationsplattformen zu meiden.

Sonst kommt man vom „Hundertsten ins Tausendste“ und weiß anschließend gar nicht mehr, was man eigentlich will oder sprengt den Budgetrahmen komplett.

Inspirationsquellen

www.hochzeitswahn.de
www.friedatheres.com
www.amberandmuse.com
www.oncewed.com
www.magnoliarouge.com
www.marrymag.de
www.stylemepretty.com
www.greenweddingshoes.com
www.wonderwed.de
www.zankyoudo.com
und viele mehr...



*Getting
Ready*

DIE RUHE VOR DEM STURM

Die Stunden vor der Trauung sind eine ganz besondere Zeit. Es ist mittlerweile Gang und Gäbe, Hochzeitsreportagen bei dem Paar zu Hause oder in einem Hotel zu starten. Ich kann es auch nur empfehlen - es ist so schön, hinterher noch einmal die Vorfreude auf diesen besonderen Tag mitzuerleben! Wenn ihr später euer Fotobuch in den Händen

haltet, würde doch irgendwie etwas fehlen, wenn eure Geschichte erst bei der Trauung beginnt. Während des Getting Ready entstehen außerdem wunderschöne Detailaufnahmen und ihr könnt euch schon einmal an meine Anwesenheit gewöhnen. Alternativ ist hierzu auch ein Kennenlern-Shooting vor eurem Hochzeitstag toll! Sprecht mich gern darauf an!



Wollt ihr mich für das Getting Ready buchen, reicht es erfahrungsgemäß aus, wenn ich eine bis eineinhalb Stunden bevor ihr euch auf den Weg zur Trauung macht, mit dem Fotografieren beginne: der letzte Schliff für Make-Up und Haare, Detailfotos, Anziehen

von Kleid und Schuhen sowie (je nach Zeit) ein Mini-Portrait-Shooting. All das passt super in dieses Zeitfenster. Habt ihr mehr Aktivitäten eingeplant, ist es natürlich sinnvoll, die Zeit dementsprechend zu verlängern.

Die Umgebung

Sollen wir die Vorbereitungen im Hotelzimmer oder zu Hause shooten?

Letzteres mag erstmal naheliegen, doch in den eigenen vier Wänden lenkt euch Vieles vom eigentlichen Geschehen ab. Schnell noch die Spülmaschine anstellen, Klamotten in die Wäsche, dieses oder Jenes erledigen. Zudem wirken viele Dinge, wie z. B. der Hometrainer oder die Spielsachen der Kinder im Hintergrund auf den Fotos störend und fehl am Platz. Also bitte vorher aufräumen und so viel Platz und Luft wie möglich schaffen. Achtet darauf, den hellsten Raum für das Getting Ready zu wählen.

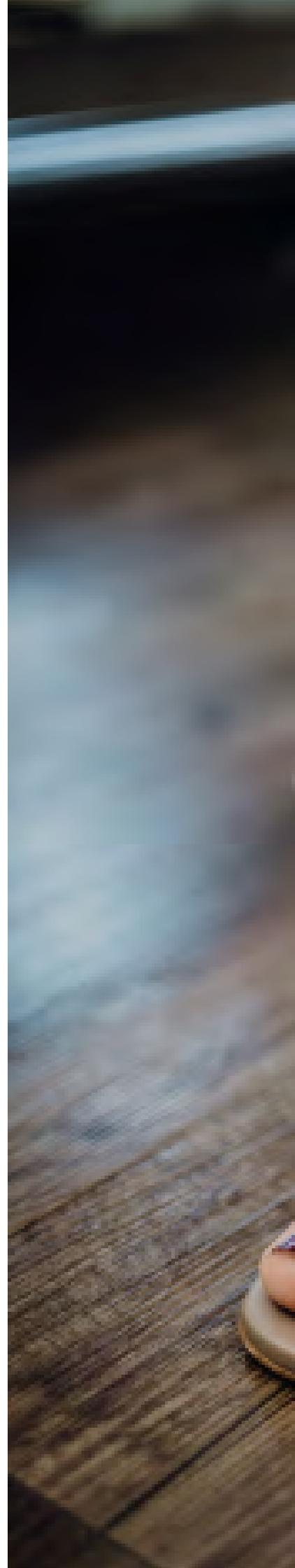
Große Fensterfronten und weiße Wände sind perfekt, um schöne Bilder mit Tageslicht aufzunehmen. Deshalb sollten auch möglichst alle künstlichen Lichtquellen ausgeschaltet sein.

Im Prinzip gilt die einfache Regel: Je mehr natürliches Tageslicht vorhanden ist, umso besser ist die Qualität eurer Fotos.

Sollte dies nicht realisierbar, die Wohnung zu klein, zu dunkel oder zu unruhig sein, dann empfiehlt sich ein Hotelzimmer.

Dort gilt natürlich das Gleiche wie zu Hause – möglichst große Fenster, weiße, helle Wände und ein aufgeräumtes Zimmer.

Und noch etwas sehr Wichtiges: kräftige Farben, wie z. B. auf Teppichen, an Wänden oder Vorhängen reflektieren das Licht mit ihrer Farbe. Das heißt, im schlimmsten Falle haben dein Kleid und dein Gesicht einen Farbschimmer. Diesen kann man auch beim besten Willen in der Nachbearbeitung nicht wegzaubern. Die einzige Chance sind dann noch Schwarz-Weiß-Bilder.





Etwas Hübsches

Für das Styling sehen schöne Morgenmäntel oder Kimonos auf den Bildern sehr edel aus. Auch wenn du als Braut keinen Wert darauflegst, empfehle ich dir, etwas Weißes, Creme- oder Pastellfarbendes anzuziehen, damit der Fokus auf deinem Gesicht bleibt.



Girlpower

Am schönsten wirkt es auf Fotos, wenn deine Trauzeuginnen die gleichen Kleider tragen oder sich zumindest farblich auf euer Farbkonzept abstimmen. Zu viele unterschiedliche Farben bringen Unruhe in die Bilder. Und irgendwie ist es doch toll, wenn auch Außenstehende gleich erkennen, wer deine Mädels sind, oder?

Liebe zum Detail

Wenn ihr großen Wert auf Detailfotos beim Getting Ready legt, dann solltet ihr mich im Vorfeld darüber informieren, damit ich das mit einplanen kann. Am einfachsten ist es, wenn ihr für den Tag schon alles zusammengesucht und vor Ort habt. Das verhindert langes Suchen und ihr könnt die Zeit entspannt genießen.

CHECKLISTE FÜR DETAILFOTOS

- Ringe
- Schmuck
- Brautkleid
- Schuhe
- Brautstrauß
- Einladungskarten
- Blumenanstecker
- Fliege/Krawatte
- Hemdmanschetten
- Parfüm
- After Shave
- Uhr



Liebevolle Worte

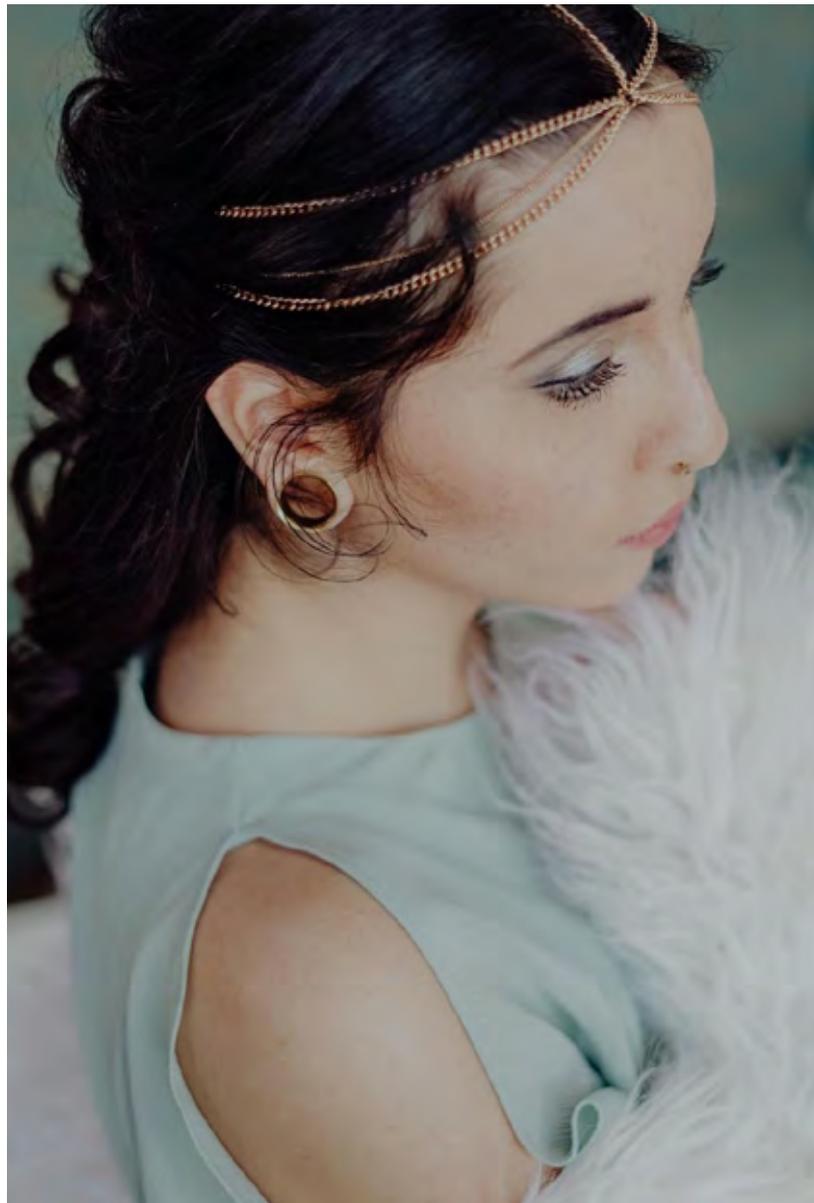
Ehegelübde, Rede, Eheversprechen, eure Geschichte oder einfach nur ein paar liebe Worte für euren Partner – wie auch immer ihr es nennen möchtet. Diese Zeilen zum Vorlesen vor eurer Hochzeitsgesellschaft sollten ebenfalls einen gebührenden Rahmen in der Hochzeitsreportage bekommen. Auf den Fotos sieht ein edel gestaltetes Büchlein in einem schönen Einband oder hochwertiges, von Hand beschriebenes Papier viel schöner aus, als ein Notizzettel, den ihr noch schnell in der Tasche gefunden habt, oder ein am Computer beschriebenes Blatt.

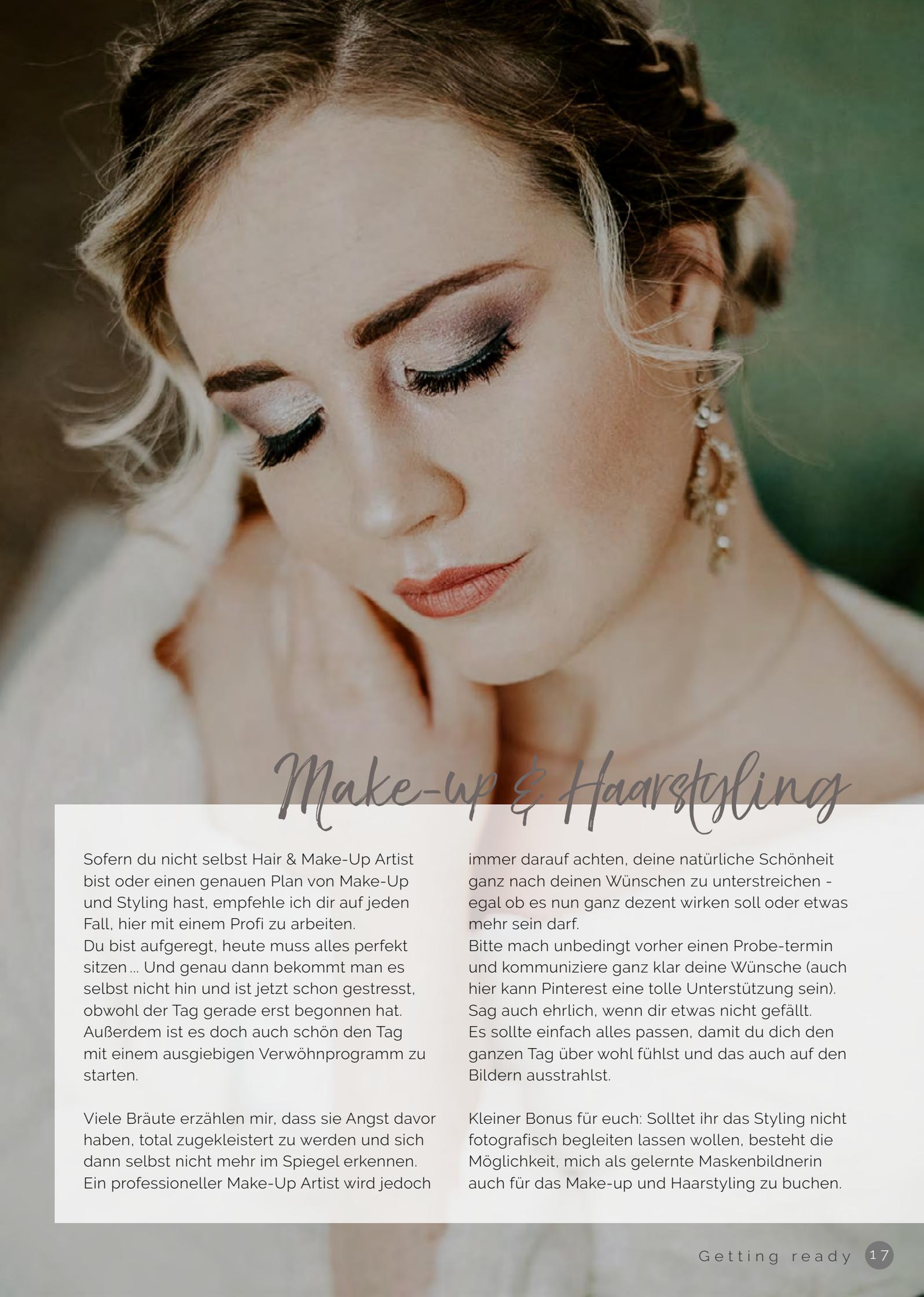
Viele Paare planen eine extra Zeit beim Getting Ready ein, um die Rede zu schreiben. Das ist nicht nur eine wundervolle Idee für die Fotos, sondern auch für den Partner im Nachhinein schön zu sehen, wie sie entstanden ist.

Mini Portraitshooting

Das Make-Up ist noch frisch, die Frisur sitzt perfekt, die Augen glitzern vor Vorfreude - der perfekte Moment für ein paar Fotos vorab. Kurz vor dem Aufbrechen zur Trauung empfehle ich Braut wie Bräutigam, sich noch fünf bis zehn Minuten Zeit für ein paar Einzelportraits zu nehmen.

Egal, was dann noch kommt, ob Tränen, Regen, Sturm... Diese Bilder sind euch sicher!





Make-up & Haarstyling

Sofern du nicht selbst Hair & Make-Up Artist bist oder einen genauen Plan von Make-Up und Styling hast, empfehle ich dir auf jeden Fall, hier mit einem Profi zu arbeiten.

Du bist aufgeregt, heute muss alles perfekt sitzen... Und genau dann bekommt man es selbst nicht hin und ist jetzt schon gestresst, obwohl der Tag gerade erst begonnen hat. Außerdem ist es doch auch schön den Tag mit einem ausgiebigen Verwöhnprogramm zu starten.

Viele Bräute erzählen mir, dass sie Angst davor haben, total zugekleistert zu werden und sich dann selbst nicht mehr im Spiegel erkennen. Ein professioneller Make-Up Artist wird jedoch

immer darauf achten, deine natürliche Schönheit ganz nach deinen Wünschen zu unterstreichen - egal ob es nun ganz dezent wirken soll oder etwas mehr sein darf.

Bitte mach unbedingt vorher einen Probe-termin und kommuniziere ganz klar deine Wünsche (auch hier kann Pinterest eine tolle Unterstützung sein). Sag auch ehrlich, wenn dir etwas nicht gefällt. Es sollte einfach alles passen, damit du dich den ganzen Tag über wohl fühlst und das auch auf den Bildern ausstrahlst.

Kleiner Bonus für euch: Solltet ihr das Styling nicht fotografisch begleiten lassen wollen, besteht die Möglichkeit, mich als gelernte Maskenbildnerin auch für das Make-up und Haarstyling zu buchen.



Der Bräutigam

Viele Männer sind der Meinung, dass so eine Hochzeit eigentlich nur für die Frau stattfindet. Falsch gedacht! Die Herren der Schöpfung sollten auf gar keinen Fall glauben, sie wären weniger wichtig für diesen Tag und nicht zuletzt für die Fotos. Der Fokus liegt am Hochzeitstag zu 50% auch bei ihnen und darum empfehle ich auch dem Bräutigam ein eigenes, schön eingerichtetes und aufgeräumtes Zimmer. In den meisten Fällen ist die Braut in der schönen und großen Hochzeitssuite und der Bräutigam gibt sich mit einem weniger schönen Zimmer zufrieden. Sagt bitte an der Rezeption oder am besten schon bei der Buchung, dass ihr zwei schöne, geräumige und helle Zimmer benötigt. Die Accessoires des Tages und wichtige Erinnerungsstücke solltest du, lieber Bräutigam, am besten auch schon zusammengesucht haben, bevor ich bei dir eintreffe.

Auch bei den Männern gilt wieder das gleiche – bitte aufräumen und Ordnung halten. Das spart wirklich eine Menge Zeit, denn ich kann gleich mit dem Fotografieren anfangen und wir müssen nicht erst noch gemeinsam das Zimmer herrichten.

Wenn möglich, solltest du ein Hotelzimmer gleich nebenan buchen oder, wenn das Getting Ready zu Hause stattfindet, ganz in der Nähe deiner Braut sein. Wenn das nicht geht, solltet ihr den Ortswechsel vom Zeitplan her gut organisieren, damit später keine wichtigen Bilder fehlen. Oder ihr bucht gleich zwei Fotografen. So haben Braut, Bräutigam und wir weniger Stress und ihr seid flexibler in eurer Planung.

Licht & Timing

Ein Teil meiner Arbeit an eurem Hochzeitstag besteht darin, für euch zu jeder Zeit das schönste Licht zu finden.

Der Look meiner Bilder entsteht nicht zufällig. Ich suche für euch das passende Licht und die Lichtsituationen, um euch ähnliche Bilder wie auf meinem Portfolio zu kreieren. Tageszeit, Licht- und Bildqualität sind sehr eng miteinander verknüpft.

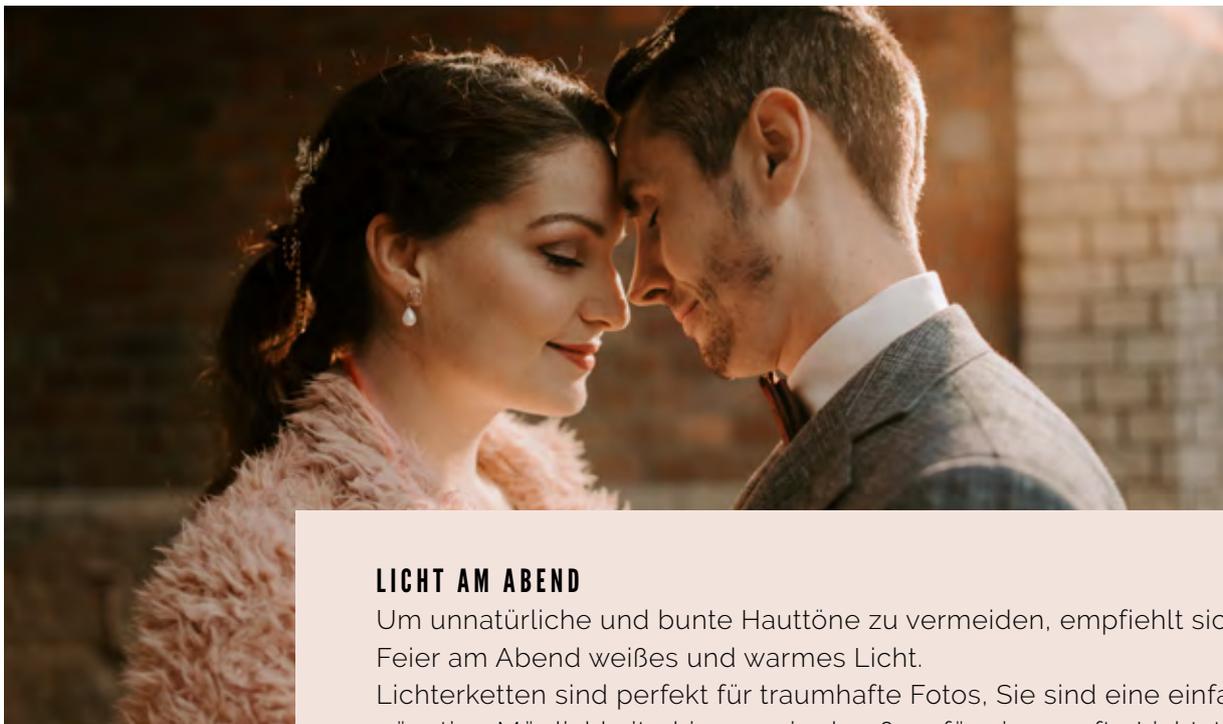
Den Tagesablauf fotografenfreundlich zu gestalten ist eigentlich ganz einfach. Ihr müsst nur an diese paar Dinge denken: Bilder sollten ihr nicht unbedingt in der prallen Sonne machen. Der weit verbreitete Mythos, dass Bilder in der Sonne toll sind, ist schlichtweg falsch. Ob bei Einzelaufnahmen oder bei Gruppenfotos – jeder professionelle Fotograf ist bestrebt, euch im Schatten zu fotografieren. Gegenlichtaufnahmen oder das

bewusste Einsetzen von Licht sind natürlich ein anderes Thema.

Für den geplanten Ablauf bedeutet es also, eine Freie Trauung nicht unbedingt in der prallen Mittagssonne, sondern wenn möglich im Schatten oder so spät wie möglich am Tag stattfinden zu lassen.

Das gleiche gilt für Gruppenaufnahmen und das Portraitshooting. Wenn ihr in der Sonne brutzelt, macht das keinem Spaß. In der Mittagsstunde bis ca. 15.00 Uhr wirft die Sonne sehr harte Schatten auf eure Gesichter und die Kontraste zwischen hell und dunkel sind wesentlich stärker ausgeprägt.

Je weiter der Tag vorangeschritten ist, desto schöner und weicher fällt das Licht! Ein bewölkter Tag bringt natürlich zu jeder Zeit ideales Licht mit sich.



LICHT AM ABEND

Um unnatürliche und bunte Hauttöne zu vermeiden, empfiehlt sich für eure Feier am Abend weißes und warmes Licht.

Lichterketten sind perfekt für traumhafte Fotos, Sie sind eine einfache und günstige Möglichkeit, drinnen wie draußen, für eine sanfte Lichtstimmung zu sorgen. Zudem schaffen sie einen interessanten Fotohintergrund.



*First
Look*

WOLLEN WIR DIESEN MOMENT WIRKLICH MIT ALLEN TEILEN?

Als First Look wird der Moment bezeichnet, an dem ihr euch das erste Mal an diesem Tag als "Braut" und "Bräutigam" seht.

Bisher war es selbstverständlich, dass der Bräutigam vorne auf seine Braut wartet und beide diesen intimen Moment mit allen anderen Gästen teilen.

Auch hierbei lohnt es sich, alt hergebrachte Traditionen zu hinterfragen.

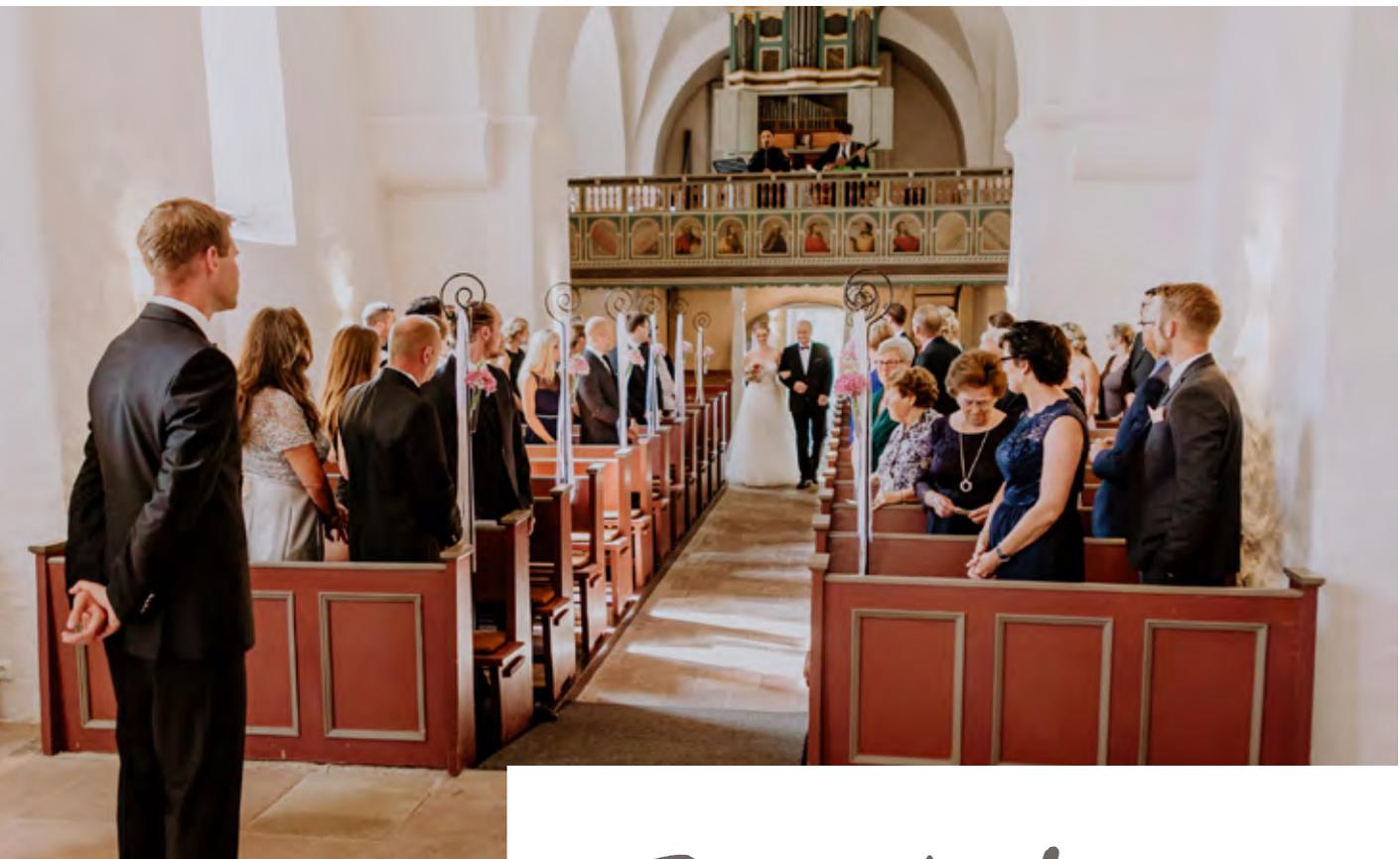
Seit ein paar Jahren kommt der Trend auf, diesen einmaligen und sehr emotionalen "First Look" nur zu zweit zu erleben.

Ich finde diese Idee wirklich schön und viele meiner Paare berichten, dass sie diesen Moment nur zu zweit voll und ganz genossen haben und dankbar für diesen Tipp waren.

Gleichzeitig kann man diese Gelegenheit nutzen, um direkt das Paarshooting zu machen. Das hat den Vorteil, dass dieser „Programmpunkt“ schon einmal abgehakt ist und ihr den Rest des Tages voll und ganz für eure Gäste da sein könnt.

Dieser magische Augenblick ist einfach etwas ganz Besonderes und sehr persönlich. Es entstehen dabei wunderschöne authentische Fotos. Ihr könnt gegenseitig eure Outfits bestaunen, in Tränen ausbrechen, euch in den Arm nehmen oder das tun, wonach euch auch immer ist. Ganz gleich, wofür ihr euch entscheidet, zu zweit oder mit allen gemeinsam – dieser Moment gehört nur euch.





Ein- & Auszug

DAS A & O: ABSTAND HALTEN!

Egal, wer euch beim Ein- und Auszug begleitet – das Allerwichtigste ist, dass ihr genug Abstand haltet.

In der Regel stehe ich beim Einzug vorne in der Nähe des Bräutigams. Wenn jetzt z. B. der Pfarrer, die Blumenmädchen oder Brautjungfern vorweg laufen, versperrten sie mir die komplette Sicht auf die Braut und ihre Begleitung. Bilder ohne andere Personen im Vordergrund sind schlichtweg unmöglich.

Und was noch viel schlimmer ist: der Bräutigam kann seine Liebste auch nicht sehen.

Ob im Freien, im Standesamt oder in der Kirche, am besten sind mindestens 5 und noch besser 10 Meter Abstand. Lasst euch einfach Zeit und genießt die Blicke, die Tränen, das Staunen eurer Gäste und den Zauber dieses einmaligen Moments. Je langsamer ihr geht, umso mehr könnt ihr in die freudigen Gesichter eurer Gäste blicken und auch sie haben genug Zeit euch zu bestaunen.

Die Trauung

Während der Trauung ist diese eine Sache außerordentlich wichtig: Seid locker, habt Spaß und genießt es! Leicht gesagt!

Durch die ganze Anspannung und Aufregung vergessen viele Paare tatsächlich zu lächeln oder sogar sich an die Hand zu nehmen.

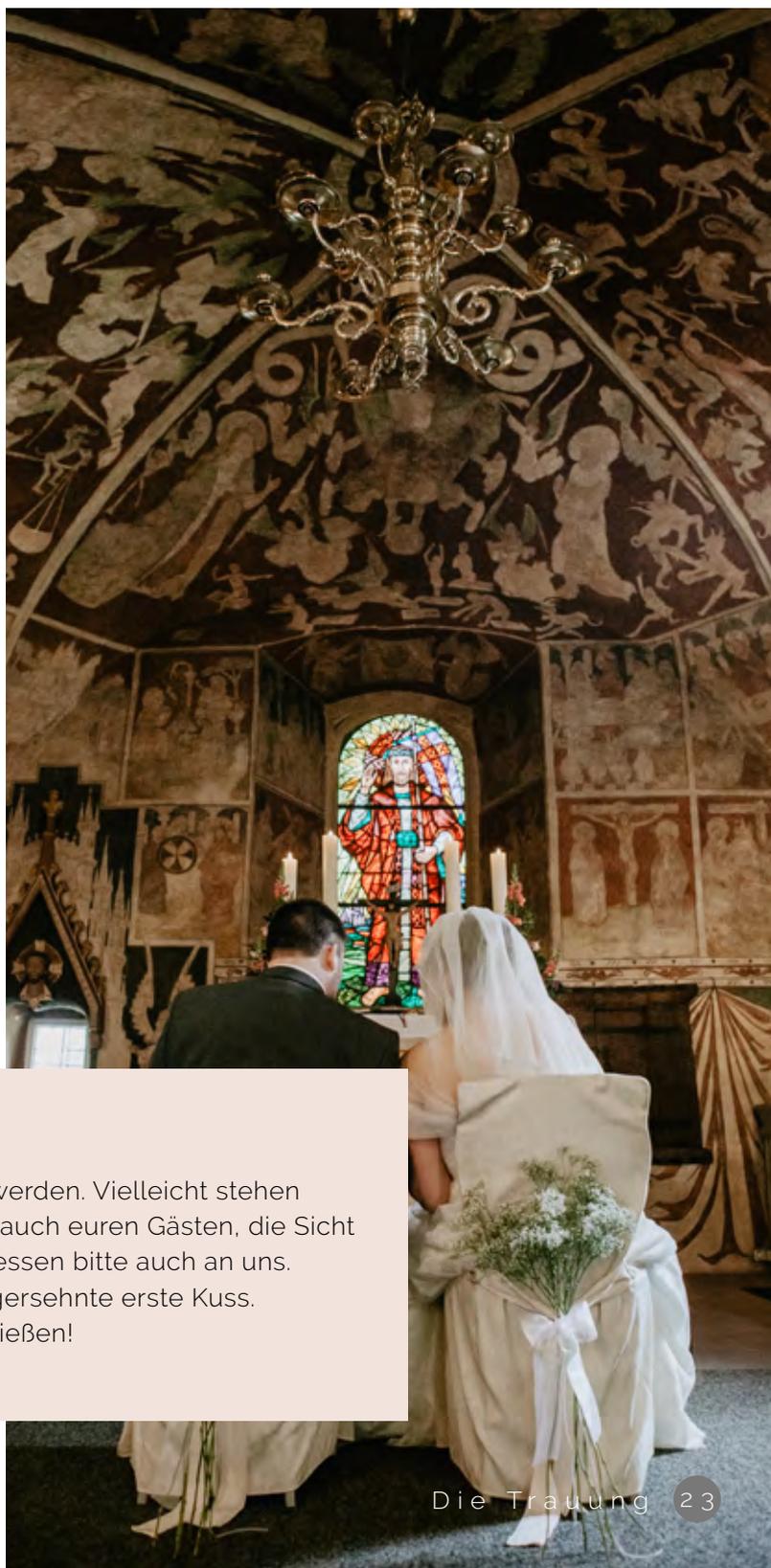
Ich kann in solchen Momenten nicht (mehr) eingreifen und es wäre schade, wenn ihr euch dann im Nachhinein darüber ärgert.

Genauso unvoreteilhaft ist es, wenn ihr ständig versucht in die Kamera zu blicken. Sobald ihr angestrengt in die Kamera schaut, verspannt ihr euch und die Bilder wirken gestellt. Natürlich ist es okay, ab und an in die Kamera zu schauen – nur nicht die ganze Zeit.

Natürliche und authentische Fotos entstehen, wenn ihr mich bzw. meine Kamera einfach den ganzen Tag "ignoriert". Ich melde mich schon, wenn ich etwas von euch möchte. Seht euch an, lächelt euch zu, haltet euch an den Händen, entspannt euch und genießt jeden Augenblick!

DER RINGTAUSCH – der Moment der Momente!

Unter Umständen kann es hier mal sehr eng werden. Vielleicht stehen viele Personen um euch herum, die mir, aber auch euren Gästen, die Sicht versperren können. Deshalb denkt währenddessen bitte auch an uns. Nach dem Ringwechsel erfolgt meist der langersehnte erste Kuss. Diesen dürft ihr laaaaaange und ausgiebig genießen!



Unplugged Wedding

Ich finde, es ist eine wunderbare Entwicklung der Technik, dass man mittlerweile mit einem Handy immer und überall Fotos und Videos machen kann. Doch was im Alltag hilfreich ist, kann auf einer Hochzeit sehr störend sein!

"Unplugged Wedding" bedeutet, dass während der Highlights des Tages (Trauung, Tortenanschnitt, Hochzeitstanz) die Gäste das Geschehen ohne jegliche Technik genießen.

Auf zu vielen Hochzeiten habe ich es leider erlebt, dass die Gäste die schönsten Momente über ihr Handy oder das Display ihrer Kamera verfolgen. Das heißt, diese Momente sind an ihnen vorbeigezogen, ohne dass sie sie wirklich erlebt haben.

Für euch bedeutet es, dass eure Gäste nicht wirklich bei euch sind und auf euren (meinen) Fotos haben sie dann Smartphone, Tablet oder Digitalkamera vor ihren Gesichtern. Das wäre sehr schade! Natürlich kann ich verstehen, dass auch der ein oder andere Gast schöne Fotos von der Braut machen möchte. Doch ihr habt extra für diesen großartigen Tag einen Profi engagiert, der die Momente für euch einfängt und die Fotos können von euch ja auch jedem Gast zur Verfügung gestellt werden.

Es ist ratsam, sich während der wichtigsten Momente des Tages und besonders während der Trauung eine "Unplugged Wedding" zu wünschen und die Gäste darüber zu informieren, dass die Bilder später für jeden zur Verfügung stehen. Ein freundlicher Hinweis auf der Einladung oder ein paar Worte an die Gäste gerichtet sind eine Möglichkeit. Ein kleines Hinweisschild an einem Ort, den jeder Gast sieht, ist auch eine gute Idee.

Das soll natürlich kein "Fotoverbot" für eure Gäste darstellen, sondern lediglich eine Einladung sein, sich zu entspannen und euren großen Tag wirklich aktiv mitzuerleben.





*Das
Paarshooting*

EIN MOMENT NUR FÜR EUCH

Das Paarshooting soll nicht einfach nur ein weiterer Programmpunkt eures Tages sein, sondern vielmehr eine kleine Auszeit für euch beide. Diese Zeit sollt ihr in vollen Zügen genießen können.

Habt ihr Sorge, dass ihr unsicher vor der Kamera seid? Hierfür können wir gerne vorab einen Termin für einen Verlobungs-Shooting vereinbaren, damit ihr mich und meine Arbeitsweise schon mal ein bisschen kennenlernt und merkt, dass es sogar Spaß macht, vor der Kamera zu stehen. Um schließlich am Hochzeitstag die bestmöglichen Portraits zu bekommen und ganz gelassen vor die Kamera zu treten, gibt es für euch ein paar Dinge zu beachten.

DIE UHRZEIT

Das schönste, tollste und von mir so sehr geliebte Licht gibt es nur am Abend kurz vor und nach Sonnenuntergang – die goldene Stunde. Wenn ihr einen sonnigen Tag erwischt habt, ist die allerbeste Zeit für's Shooting etwa eine Stunde vor dem Sonnenuntergang und kurz danach. Natürlich werde ich auch zu jeder anderen Tageszeit wunderschöne Fotos von euch machen, aber wenn ich zu dieser Zeit sowieso vor Ort bin, solltet ihr euch diese Gelegenheit nicht entgehen lassen. Dieses kann natürlich auch zusätzlich zu einem Paarshooting am Nachmittag geschehen - manchmal reichen schon 5-10 Minuten in der Abendsonne, um noch ein paar ganz besondere Portraits zu kreieren.

Sollte die Planung des Shootings bei Sonnenuntergang nicht möglich sein, sucht euch an sonnigen Tagen immer ein schönes, schattiges Plätzchen. Oftmals sind auch am späten Nachmittag Gegenlichtaufnahmen möglich. Von einem Shooting in der Mittagssonne kann ich nur abraten und an einem bewölkten Tag ist es ziemlich egal, wann das Shooting stattfindet.

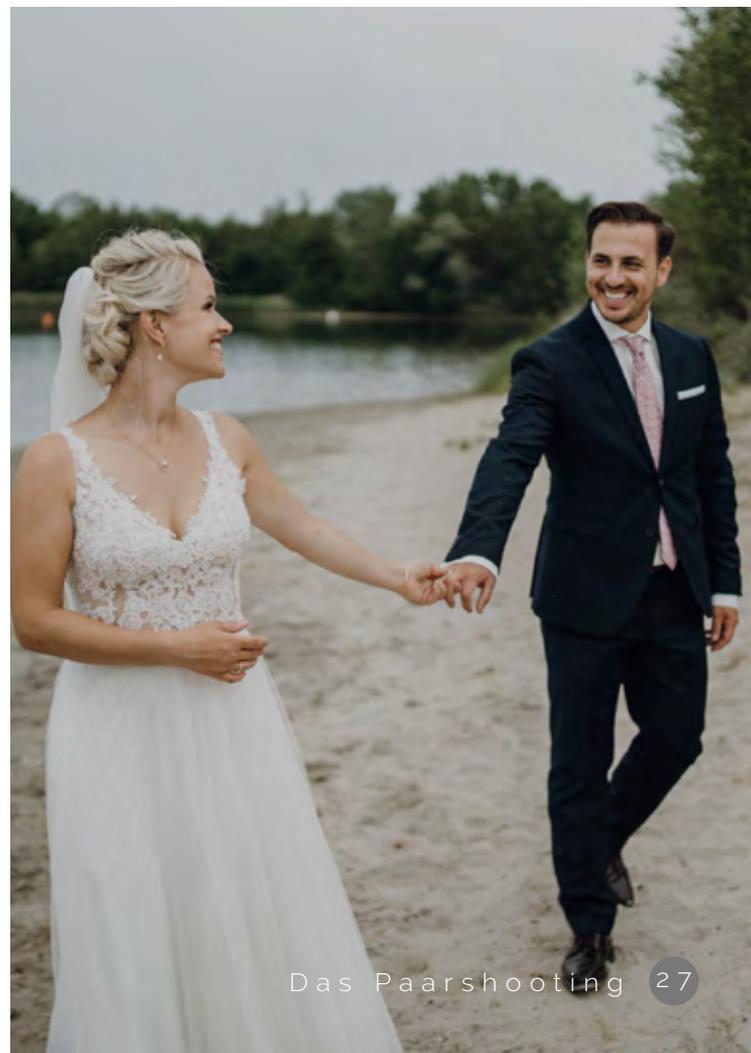
WIEVIEL ZEIT SOLLEN WIR EINPLANEN?

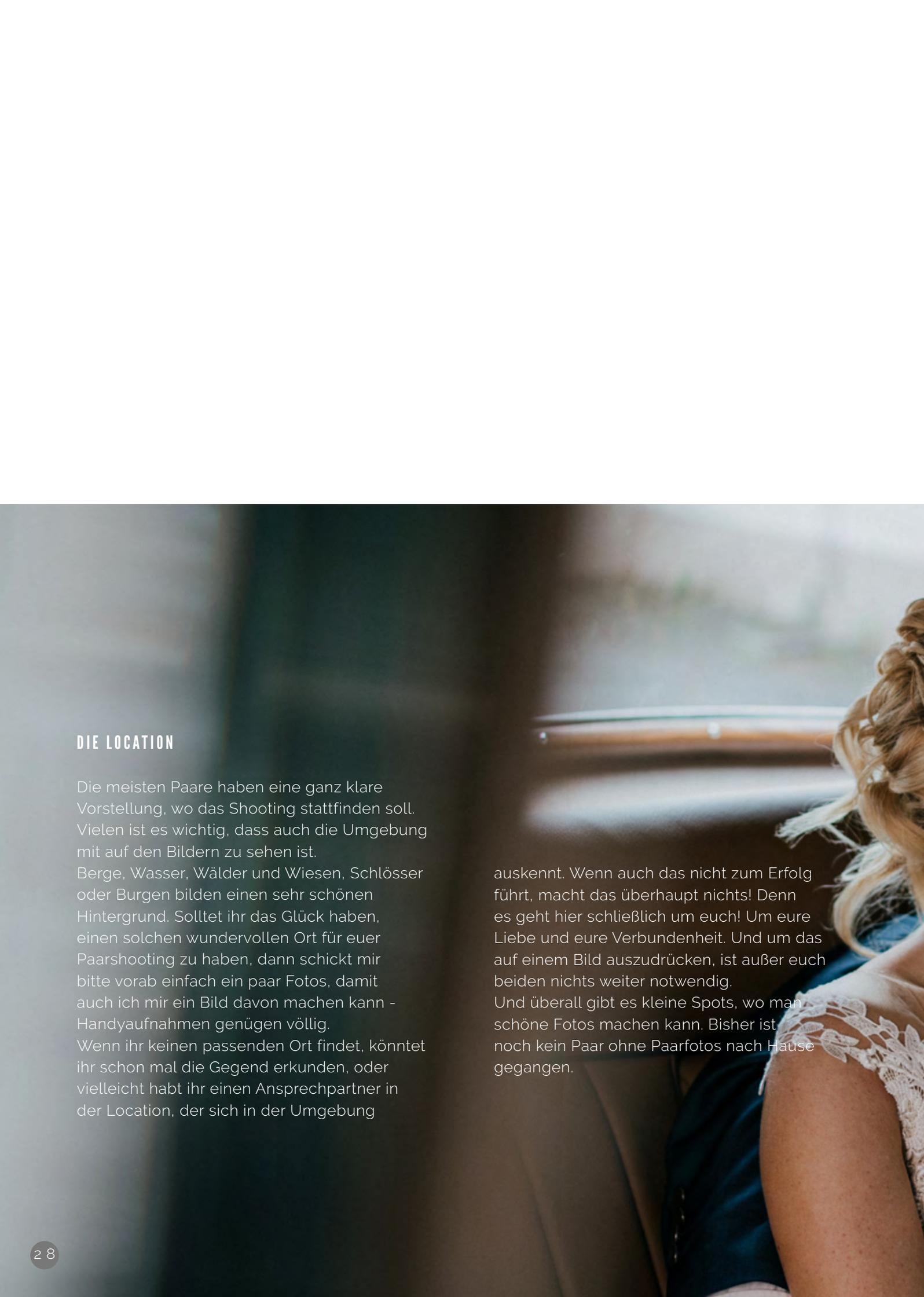
Plant ca. 45 Minuten bis eine Stunde Zeit ein, dann habt ihr genügend Puffer. Je nachdem, wie weit die Feierlocation und Shootinglocation voneinander entfernt sind, kommt noch die Fahrzeit hinzu.

EIN FREIER KOPF

Überlegt, wie ihr eure Gäste während eures Shootings versorgen könnt, damit ihr euch keine Gedanken um sie machen müsst. Wenn sie nicht einmal merken, dass ihr kurz verschwunden seid, könnt ihr euch entspannen.

So stellt man sich nicht ständig die Frage, wie es den Gästen wohl gerade geht und kann sich voll und ganz der Zeit zu Zweit widmen.





DIE LOCATION

Die meisten Paare haben eine ganz klare Vorstellung, wo das Shooting stattfinden soll. Vielen ist es wichtig, dass auch die Umgebung mit auf den Bildern zu sehen ist.

Berge, Wasser, Wälder und Wiesen, Schlösser oder Burgen bilden einen sehr schönen Hintergrund. Solltet ihr das Glück haben, einen solchen wundervollen Ort für euer Paarshooting zu haben, dann schickt mir bitte vorab einfach ein paar Fotos, damit auch ich mir ein Bild davon machen kann - Handyaufnahmen genügen völlig.

Wenn ihr keinen passenden Ort findet, könntet ihr schon mal die Gegend erkunden, oder vielleicht habt ihr einen Ansprechpartner in der Location, der sich in der Umgebung

auskennt. Wenn auch das nicht zum Erfolg führt, macht das überhaupt nichts! Denn es geht hier schließlich um euch! Um eure Liebe und eure Verbundenheit. Und um das auf einem Bild auszudrücken, ist außer euch beiden nichts weiter notwendig. Und überall gibt es kleine Spots, wo man schöne Fotos machen kann. Bisher ist noch kein Paar ohne Paarfotos nach Hause gegangen.

After Wedding Shoot

Eine weitere tolle Möglichkeit ist es, das Paarshooting auf einen ganz anderen Tag zu legen. Viele Brautpaare wollen den gesamten Hochzeitstag über für ihre Gäste da sein und werfen sich deswegen nach der Hochzeit ein weiteres Mal in Schale, um dann alle Ruhe und Zeit der Welt für ihre Paarbilder zu haben.

So ist man zum einen entspannter als am Hochzeitstag selbst und auch nicht so abhängig vom Wetter, sondern kann sich ganz bewusst einen Tag auswählen, an dem es einen schönen Sonnenuntergang gibt. Das After Wedding Shoot muss natürlich nicht anstelle von Portraits an eurem Hoch-

zeitstag stattfinden, sondern kann einfach auch eine tolle Ergänzung sein.

Habt ihr außerdem schon mal darüber nachgedacht, das After Wedding Shoot an einem ganz anderen Ort stattfinden zu lassen? Hier sind eurer Vorstellung keine Grenzen gesetzt - ich reise gern mit euch!





Die klassischen Gruppenfotos, auf denen alle gerade stehen und in die Kamera schauen, haben ihre Daseinsberechtigung. Viel lebendiger jedoch wirken Bilder, auf denen etwas „passiert“. Bei einer großen Gästeanzahl ist es ohnehin unmöglich, alle erkennbar auf ein Bild zu bekommen. Warum also nicht gleich gemeinsam hüpfen, jubeln, feiern oder oder?

Was ihr unbedingt für Gruppenfotos beachten solltet ist, jeden im Vorfeld darüber zu informieren, wann und wo das große Gruppenfoto stattfindet. Irgendjemand fehlt sonst immer.

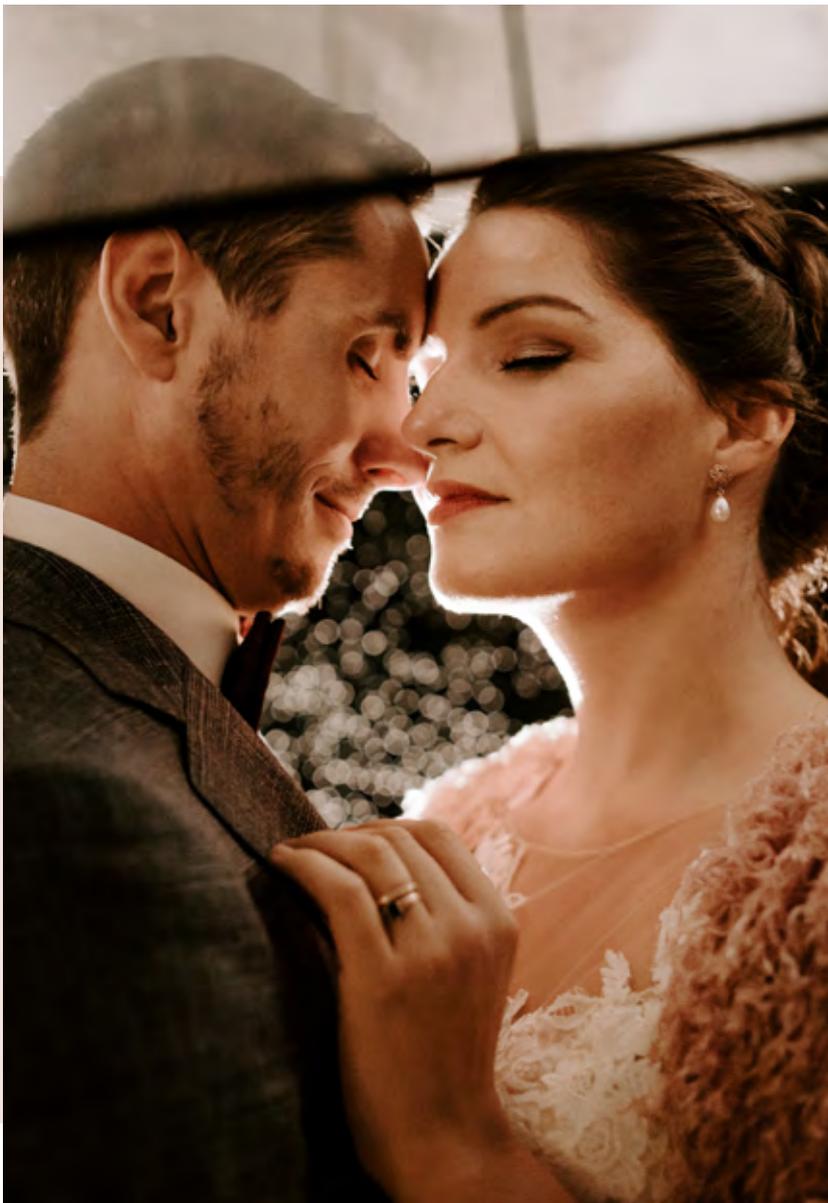
Für Kleingruppen-Bilder ist es ratsam und zeitsparend, wenn ihr euch vorher Konstellationen überlegt (ggf. sogar zu Papier bringt) und jemanden habt, der alle Gäste kennt und dorthin bringt, wo die Fotos gemacht werden.

Und wenn es regnet?

Regen am Hochzeitstag ist wohl das Letzte, was ihr euch für eure Hochzeit wünscht. Doch es gibt absolut keinen Grund, traurig zu sein. Denn auch im Regen (oder gerade im Regen) lassen sich wunderschöne Fotos machen. Für die Schlecht-Wetter-Variante empfehle ich euch, vorher einen Regenschirm (und vielleicht sogar Gummistiefel?) zu organisieren.

Für sanfte Aufnahmen sind eher unauffällige (transparente oder weiße) Schirme ideal. Wenn es nur leicht nieselt oder ihr den Regen sogar liebt, ist es auch schön, schnell ein paar Aufnahmen so zu machen.

Was auf jeden Fall hilft? Nehmt es mit Humor!



Eine weitere Backup-Möglichkeit für Regen ist, die Fotos nach drinnen zu verlegen, wenn die Location es hergibt.

Auch hier benötigen wir wieder ausreichend Tageslicht. Oder vielleicht gibt es in der Nähe der Location eine Überdachung? Hierfür könnt ihr euch bereits im Vorfeld schon einmal umsehen und informieren, dann geht es am Hochzeitstag schneller.

Einen oder zwei Fotografen?

Ich habe beide Varianten schon erlebt und finde, dass eine Reportage zu zweit noch wesentlich mehr Vorteile hat, als nur doppelt so viele Fotos.

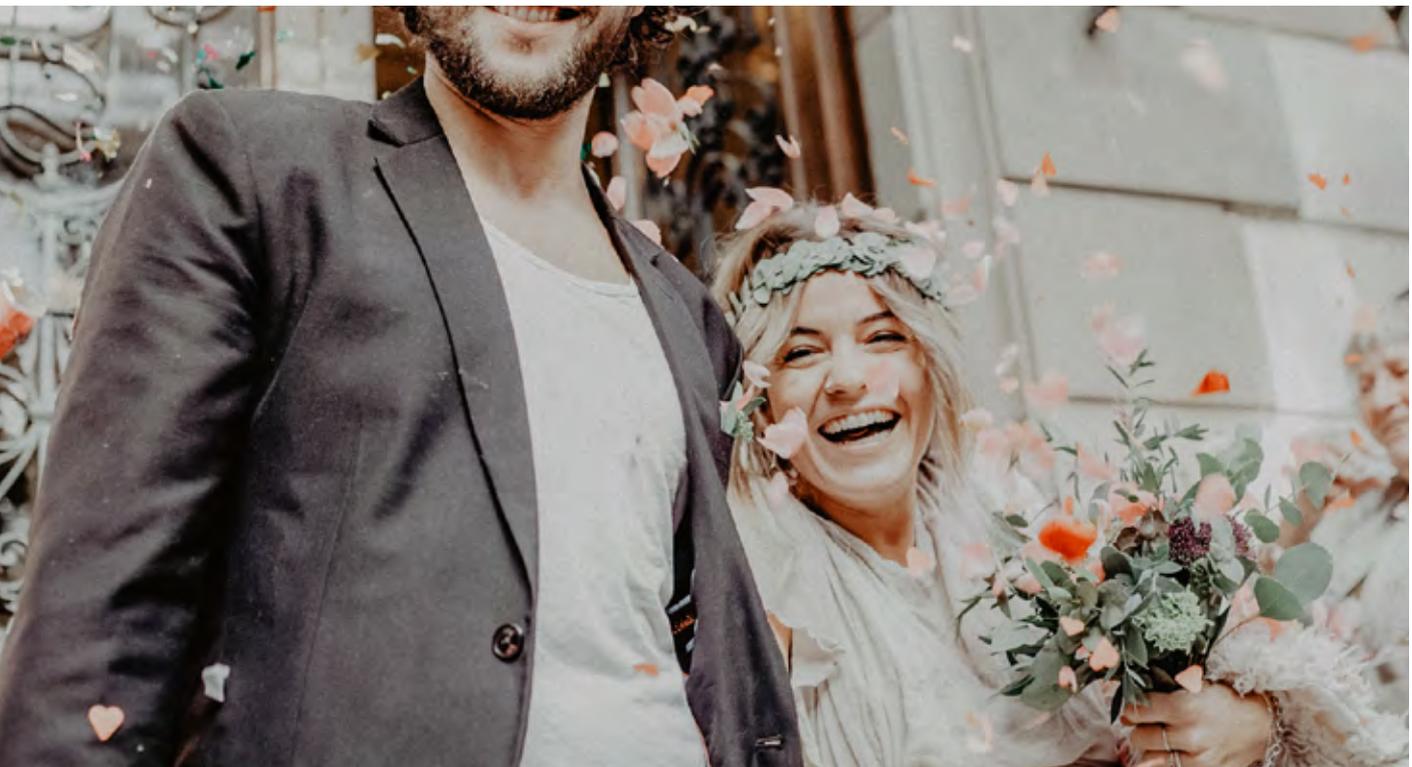
Eine Hochzeit alleine zu dokumentieren ist eine verantwortungsvolle Aufgabe und fordert von mir die gesamte Zeit über ein hohes Maß an Aufmerksamkeit und Konzentration. Ich habe stets ein Auge für die emotionalen Augenblicke und kaum bis gar keine Pausen. Dabei stehe ich viele Stunden unter Dauerstrom.

Da kann es schon sehr helfen, etwas Unterstützung dabei zu haben, um auch sicher keinen Moment zu verpassen.

Ab einer bestimmten Dauer und/oder Anzahl der Gäste kommt man um zwei Fotografen nicht herum.

Ich kenne genügend andere Fotografen, die im gleichen Stil fotografieren, wie ich und kann für euren Tag gerne einen Kollegen oder eine Kollegin mitbringen. Auch in diesem Falle übernehme ich die Bildbearbeitung, damit die Hochzeitsreportage "aus einem Guss" kommt.

Ob einen oder zwei Fotografen, das ist natürlich ein Kostenfaktor. Davon abgesehen hat es für euch nur Vorteile, denn es gibt über den gesamten Tag verteilt immer wieder Situationen, in denen man sich als Fotograf eigentlich zerteilen könnte.





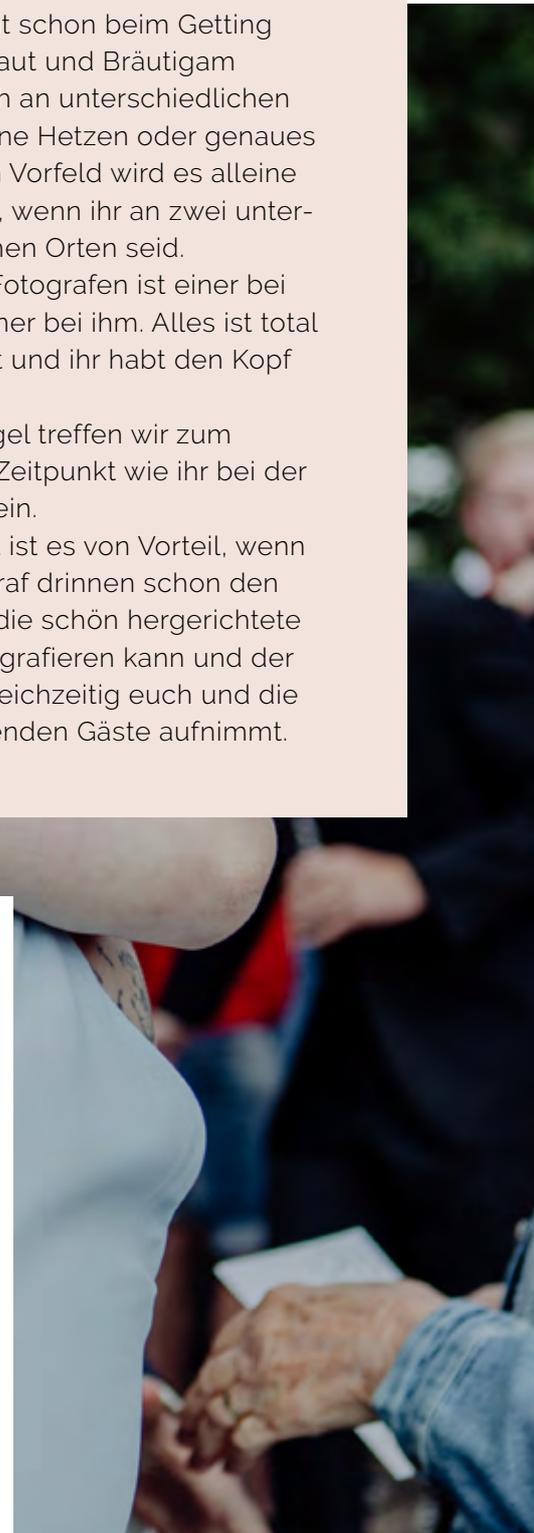
GLEICHZEITIG AN ZWEI ORTEN

Es beginnt schon beim Getting Ready. Braut und Bräutigam stylen sich an unterschiedlichen Orten. Ohne Hetzen oder genaues Planen im Vorfeld wird es alleine schwierig, wenn ihr an zwei unterschiedlichen Orten seid.

Mit zwei Fotografen ist einer bei ihr und einer bei ihm. Alles ist total entspannt und ihr habt den Kopf frei.

In der Regel treffen wir zum gleichen Zeitpunkt wie ihr bei der Location ein.

Auch dort ist es von Vorteil, wenn ein Fotograf drinnen schon den Saal und die schön hergerichtete Deko fotografieren kann und der andere gleichzeitig euch und die ankommenden Gäste aufnimmt.



ZWEI PERSPEKTIVEN

Ob beim Einzug, beim Ringtausch, beim ersten Kuss oder einfach gesagt bei allen Situationen, die sich nicht wiederholen lassen, ist eine zweite Perspektive ein riesiger Vorteil!

Während einer von uns den „sicheren“ Standort wählt und somit den Moment garantiert für die Ewigkeit festgehalten hat, kann der andere etwas experimentieren und eine außergewöhnliche Perspektive einnehmen. Ich alleine würde dieses Risiko niemals eingehen. Beim Einzug z. B. stehe ich am Altar beim Bräutigam und kann den Moment von vorne inkl. Blicke und Reaktion der Braut festhalten. Mein Second Shooter, also mein/e Kollege/Kollegin, steht hinten und kann gleichzeitig die Reaktion des Bräutigams fotografieren. Alleine muss man sich immer für Eines entscheiden. Außerdem muss man als einziger Fotograf an einem sensiblen Ort wie einer Kirche ständig den Ort wechseln und bringt somit auch Unruhe in die Zeremonie. Auch die Blicke und Emotionen der Gäste während des Ringtauschs lassen sich mit einer „Doppelbesetzung“ dokumentieren. Zu zweit lassen sich einfach mehr Augenblicke einfangen – manche von ihnen sind unbezahlbar!



UNTERSCHIEDLICHE SICHTWEISEN

Ein- und dieselbe Situation und zwei Fotografen bedeutet: zwei verschiedene Blickwinkel, Sichtweisen, Interpretationen und Resultate. Jeder Fotograf hat seine eigene Art und Weise zu fotografieren und einen eigenen Stil. Allein ein Größenunterschied macht schon viel aus.

Bei meinen Reportagen achte ich immer darauf, dass mein Second Shooter genau die gegenteilige Brennweite benutzt. Während ich zum Beispiel im Zoom-Bereich ganz nah am Geschehen bin, kann mein Second Shooter mit einem Weitwinkel-Objektiv die ganze Szene fotografieren.

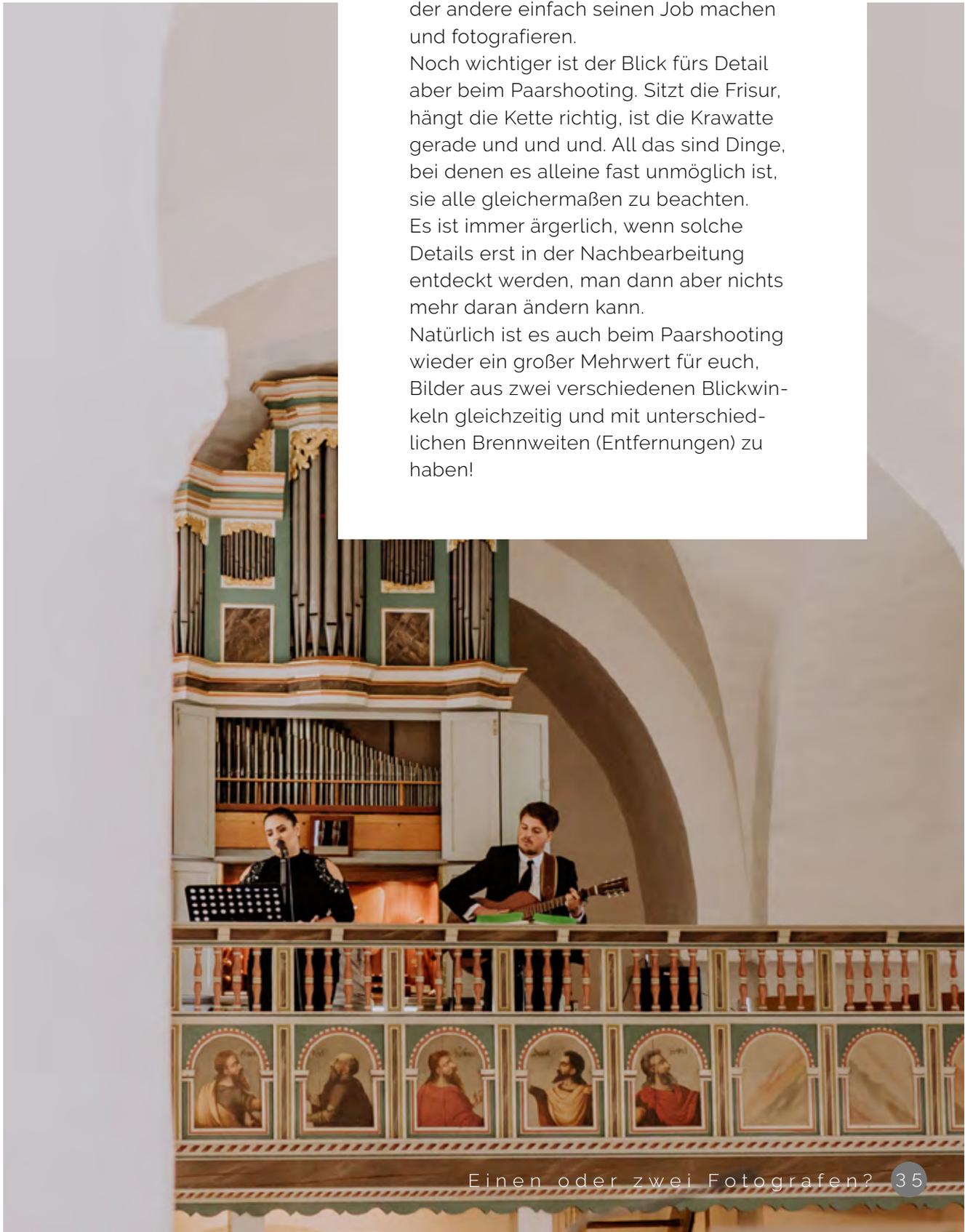
PAARSHOOTING UND GRUPPENBILDER

Beim Paarshooting und den Gruppenfotos ist es nicht zwingend notwendig, dass beide fotografieren.

Aber auch in der Situation stellt die doppelte Besetzung einen nicht zu unterschätzenden, entscheidenden Vorteil dar. Während sich beim Gruppenfoto einer von uns darum kümmert, dass alle da sind, richtig stehen und alles sitzt, kann der andere einfach seinen Job machen und fotografieren.

Noch wichtiger ist der Blick fürs Detail aber beim Paarshooting. Sitzt die Frisur, hängt die Kette richtig, ist die Krawatte gerade und und und. All das sind Dinge, bei denen es alleine fast unmöglich ist, sie alle gleichermaßen zu beachten. Es ist immer ärgerlich, wenn solche Details erst in der Nachbearbeitung entdeckt werden, man dann aber nichts mehr daran ändern kann.

Natürlich ist es auch beim Paarshooting wieder ein großer Mehrwert für euch, Bilder aus zwei verschiedenen Blickwinkeln gleichzeitig und mit unterschiedlichen Brennweiten (Entfernungen) zu haben!



Dienstleister- suche

EMPFEHLUNGEN

Wie ich eingangs schon erwähnt habe, findet ihr auf Hochzeits-Blogs nicht nur jede Menge Inspiration, sondern auch gleich eine Auflistung verschiedener Dienstleister dazu. Selbstverständlich könnt ihr auch einfach mich oder andere Dienstleister, die ihr bereits gebucht habt, fragen, ob sie euch jemanden empfehlen können. Meist kennt man sich untereinander, hat schon häufiger zusammengearbeitet und schätzt die Arbeitsweise der Kollegen.

HOCHZEITSMESSEN

Um möglichst viele Dienstleister in kurzer Zeit kennenzulernen, bieten sich Messen hervorragend an. Doch Messe ist nicht gleich Messe.

Achtet (falls möglich) darauf, dass die Messe und die Aussteller zu dem von euch favorisierten Stil eurer Hochzeit passen. So braucht ihr euch nicht unnötig durch ein Meer an Dienstleistern arbeiten, sondern legt schon grob die Richtung fest.



Das Hochzeitsalbum

Blättert ihr auch so gerne in Fotoalben? Mich erfüllt es jedes Mal mit Freude, wenn ich ein fertiges Fotoalbum nach Hause geschickt bekomme und endlich auspacken kann!

Die Fotos zu fühlen und fein verpackt als Geschichte anzusehen, das liebe ich am meisten an der Hochzeitsreportage!

Das eigentliche „Produkt“ meiner Arbeit ist euer Fotoalbum, das ihr auch noch nach vielen Jahren aus dem Schrank holt, wenn eure Enkel zu Besuch kommen.

Selbst im Zeitalter der digitalen Fotografie mit all ihren Vorzügen wird man ein Album niemals ersetzen können.

Wenn man ein echtes Foto oder ein Fotoalbum in Händen hält und erfühlt, werden Erinnerungen und Emotionen hervorgebracht, die ein Monitor oder ein Display niemals vermitteln können. Beim Fotoalbum solltet ihr deswegen auf hochwertige und langlebige Qualität achten, damit es auch in 50 Jahren noch so aussieht wie heute!

Das ist bei vielen Discount-Druckereien, die einem sofort in den Sinn kommen, leider nicht der Fall.

Ich arbeite hier mit professionellen Druckpartnern zusammen und habe die Möglichkeit, außergewöhnliche, qualitativ hochwertige und vor allem langlebige Produkte für euch zu bestellen, die für Privatpersonen so nicht angeboten werden.

Prints & Boxen

Fotos wirken ausgedruckt lebendiger und echter.

Eigentlich kommen sie erst auf Papier so richtig zur Geltung. Jedoch machen Art und Qualität des Fotopapiers den Unterschied, wie ein Foto auf den Betrachter wirkt.

Ich habe viel Liebe und Hingabe in die Erstellung eurer Bilder gesteckt und es wäre sehr schade, wenn sie nun auf dem günstigsten Papier gedruckt aus einem der Discounter-Fotoautomaten kommen.

Oftmals stimmen Farben, Helligkeit und Kontrast nicht im Ansatz mit den Originalen überein, sodass ein Teil meiner Arbeit völlig umsonst war. Achtet also bitte immer auf hochwertiges Papier. Fotoabzüge und Fine Art Prints könnt ihr direkt bei mir bestellen.



Ein Tag voller Überraschungen

Diese Erfahrung hat wohl jeder schon mal gemacht: wir planen und planen und planen... und am Ende kommt doch alles anders! Warum sollte das bei einer Hochzeit anders sein?!

Aber ganz egal, was vielleicht an eurem Tag Unvorhersehbares passieren mag - atmet tief durch und bewahrt Ruhe!

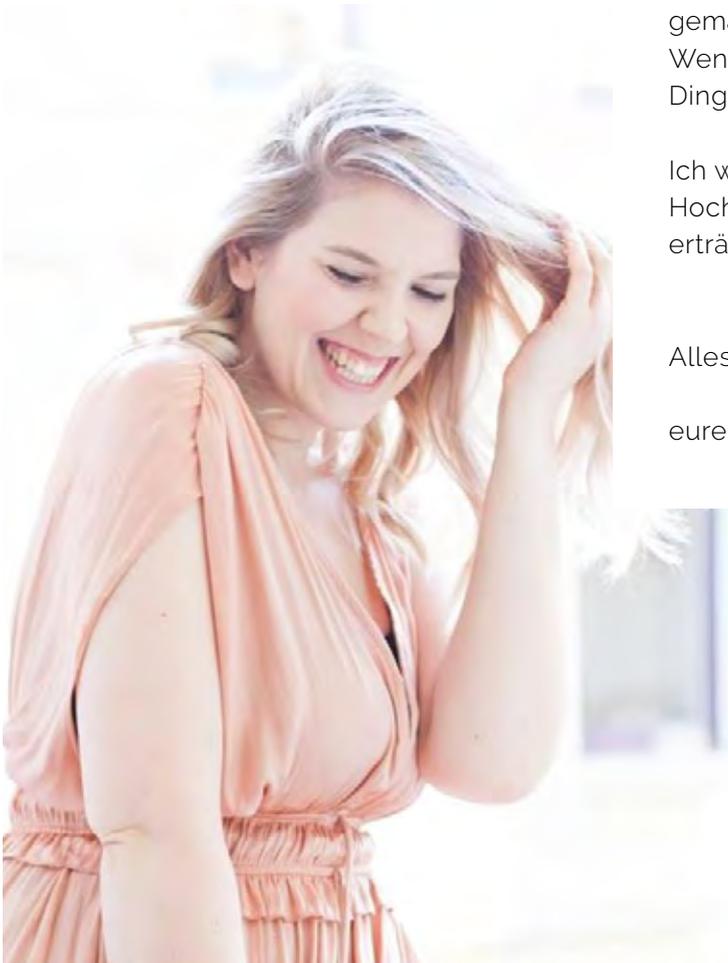
Gerade diese Momente sind es, von denen ihr noch euren Urenkeln erzählen werdet, und die eure Hochzeit zu etwas ganz Besonderem gemacht haben.

Wenn ihr dann entspannt bleibt, fügen sich die Dinge wie von selbst.

Ich wünsche euch von Herzen, dass eure Hochzeit genau so wird, wie ihr sie euch erträumt!

Alles Liebe

eure *Anni*



P.S. Solltet ihr noch Fragen oder Anregungen zu diesem Guide haben, schreibt mir einfach eine E-Mail an annika.schuete@gmx.de
Ich freue mich auf eure Rückmeldung!

LoveStories
by ANNI

Annika Schüte
Königsberger Straße 33 · 60487 Frankfurt am Main

Tel. 0174 93 57 238
mail@lovestories-by-anni.com

www.lovestories-by-anni.com